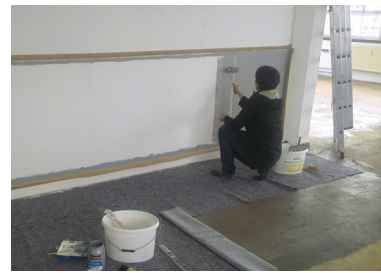




ststs

Rack 1-2013 Berlin



The Nürtingen Kunstverein is located in a former textile factory in Nürtingen, whose demolition is planned to be soon.

The exhibition rooms are to be reached through an almost originally preserved staircase from the 1920s, which is held in the architectural style of 'Neues Bauen'. For unknown reasons various smaller framed prints of water color paintings by the Berlin artist Wolfgang Tritt (1913-1983) are exhibited on the building's top floor. These show various depictions of the historical city center of Berlin. Among them a view of the Berlin City Palace before its destruction at the end of WWII and its blasting in 1950.

For their work "Rack 1-2013 Berlin" ststs have printed a photo of the factory's staircase on a 2.8m x 4.2m large facade banner, which has been installed from the outside of the building like an architectural reconstruction object, covering the window of the smallest exhibition room. In this room the facing wall has been --- up to a height of 1.15m --- painted in gray in order to be of the same color as the historical staircase. Above the color, Wolfgang Tritt's print of the Berlin City Palace, taken from the top floor, has been put up in the middle of the wall.

wallpaint, art print, facade banner

www.kunstverein-nuertingen.de
www.ststs.de



FabriKKlimA 5 Räume – 5 Positionen
 eine Ausstellung vom 18.04. – 12.05.2013
 im Kunstverein Nürtingen e.V.

Die Ausstellungsräume des Kunstvereins Nürtingen befinden sich im ersten Obergeschoß der ehemaligen Textilfabrik Oelkrug in Nürtingen, deren Abriss in naher Zukunft bereits geplant ist.

Diese Räume erreicht man durch ein nahezu ursprünglich erhaltenes Treppenhaus im Stil des Neuen Bauens der 1920er Jahre, das im obersten Stockwerk aus unbekanntnen Gründen als Ausstellungsfläche für mehrere gerahmte, kleinformatige Drucke nach Aquarellen des Berliner Malers Wolfgang Tritt (1913-1983) dient. Diese zeigen verschiedene Ansichten der historischen Berliner Stadtmitte. Darunter auch eine Ansicht des Berliner Schlosses vor den Zerstörungen am Ende des II. Weltkriegs und der Sprengung 1950.

Die Arbeit von ststs, die im Rahmen der Ausstellung „FabriKKlimA: 5 Räume - 5 Positionen“ konzipiert wurde, bestand nun darin, eine fotografische Aufnahme des Treppenhauses im Oelkruggebäude auf ein 2,8 m x 4,2 m großes Fassadenbanner aufdrucken zu lassen, das außen am Gebäude wie an einem architektonischen Sanierungsobjekt angebracht wurde und die Fensterfront des kleinsten der Ausstellungsräume abdeckte. In diesem Ausstellungsraum wurde die der Fensterfront gegenüberliegende Wand identisch zum historischen Treppenhaus bis zu einer Höhe von 1,15 m mit grauer Wandfarbe gestrichen. Darüber wurde der im Treppenhaus abgehängte, unveränderte Druck des aquarellierten Berliner Schlosses von Wolfgang Tritt mittig gehängt.

Wandfarbe, Kunstdruck, Fassadenbanner



Rack 1-2013 Berlin